

Die Konditionalsätze

Der **Konditionalsatz** ist ein Gliedsatz, der die **Bedingung** angibt, unter der sich der Vorgang des übergeordneten Satzes vollzieht. Der übergeordnete Satz enthält die Folgerung, die sich aus der im **Konditionalsatz** stehenden **Bedingung** ergibt. Bedingungssatz und Folgerungssatz ergeben eine **konditionale Periode**.

Einleitung im Lateinischen	si	wenn, falls
	nisi	wenn nicht
	quodsi	wenn nun, wenn also
	sin (autem)	wenn aber

Die Aussageweise (**Modus**) der konditionalen Periode kann als wirklich (**real**), als möglich (**potential**) und als nichtwirklich (**irreal**) dargestellt werden.

- 1. Realis:** Bedingung und Folgerung werden als wirklich hingestellt, oder es wird nur die logische Folgerung aus einer Bedingung gezogen.
Modus: Indikativ (aller Zeiten)
Beispiel: Si hoc **credis, erras**.
Wenn du dies glaubst, irrst du dich.
- 2. Potentialis:** Bedingung und Folgerung werden als bloß angenommen, aber immerhin möglich, hingestellt.
Modus: Konjunktiv Präsens oder Perfekt (Potentialis der Gegenwart)
Beispiel: Si hoc **credas (credideris), erres (erraveris)**.
Wenn du dies glauben solltest, dürftest du dich wohl irren.
- 3. Irrealis:** Bedingung und Folgerung werden als nichtwirklich hingestellt.
Modus: Konjunktiv Imperfekt für die Gegenwart
Konjunktiv Plusquamperfekt für die Vergangenheit
Beispiele: Si hoc **crederes, errares**.
Wenn du dies glauben würdest, würdest du dich irren.

Si hoc **credidisses, erravisses**.
Wenn du dies geglaubt hättest, hättest du dich geirrt.